



Sherlock, jr.

Begleitmaterial

Schulkonzert 10+

Dienstag, 7. Oktober 2025, 11:00 Uhr

Matan Porat | Klavier

Internationales
Brucknerfest
Linz 2025

LINZ AG

Gliederung

1. Einleitung	3
2. Buster Keaton	4
a. <i>Sherlock, jr.</i>	5
3. Stummfilm	6
a. Begleitmusik.....	6
b. Exkurs: Slapstick.....	6
4. Matan Porat	7
5. Quellenverzeichnis	8

1. Einleitung

Liebe Pädagog:innen,

zur Vorbereitung des Konzertbesuchs von *Sherlock, jr.* mit Ihrer Schulklasse stellen wir Ihnen hiermit unser Begleitmaterial zur Verfügung. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Schüler:innen mit musikalischen, geschichtlichen und biografischen Informationen auf das Programm vorzubereiten, ihnen die Besonderheiten des zur Aufführung kommenden Films und der »Begleitmusik« näherzubringen und damit ein nachhaltiges und faszinierendes Erlebnis in unserem Haus genießen zu können. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen ein unvergessliches Konzert im Brucknerhaus Linz!

Vor 101 Jahren entstand Buster Keatons Meisterwerk *Sherlock, jr.*, in dem es um einen jungen Mann geht, der im Kino arbeitet, aber davon träumt, ein großer Detektiv zu werden. Der israelische Pianist Matan Porat liefert live die passende Musik zu diesem zugleich spannenden und komödiantischen Stummfilm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen

Anna Dürrschmid & Malina Meier

Team Junges Brucknerhaus Linz

2. Buster Keaton

Buster Keaton wurde 1895 in Kansas geboren und starb 1966 in Kalifornien. Er war Schauspieler, Komiker und Regisseur.

a. Kurzbiografie

Schon früh stand er gemeinsam mit seinen Eltern, die als Schauspieler oft auf Tournee gingen, erfolgreich als *The Three Keatons* auf der Bühne.

Von der Bühne ging er später zum Film und erlangte insbesondere mit seinen eigenen Filmen, in denen er sowohl als Schauspieler als auch als Regisseur tätig war, seinen Durchbruch. Seine Markenzeichen dabei waren sein Porkpie-Hut sowie seine einzigartige Mimik, die ihm den Spitznamen »The Great Stoneface« (Der Mann, der niemals lachte) einbrachte.

Aufgrund seines akrobatischen Talents führte er die Stunts in all seinen Filmen selbst durch – oft ohne ausreichende Sicherheitsvorkehrungen –, was große Risiken mit sich brachte: Bei einem Filmdreh an einem Wasserfall schluckte er so viel Wasser, dass sein Magen ausgepumpt werden musste, bei einem anderen brach er sich unbemerkt einen Nackenwirbel.



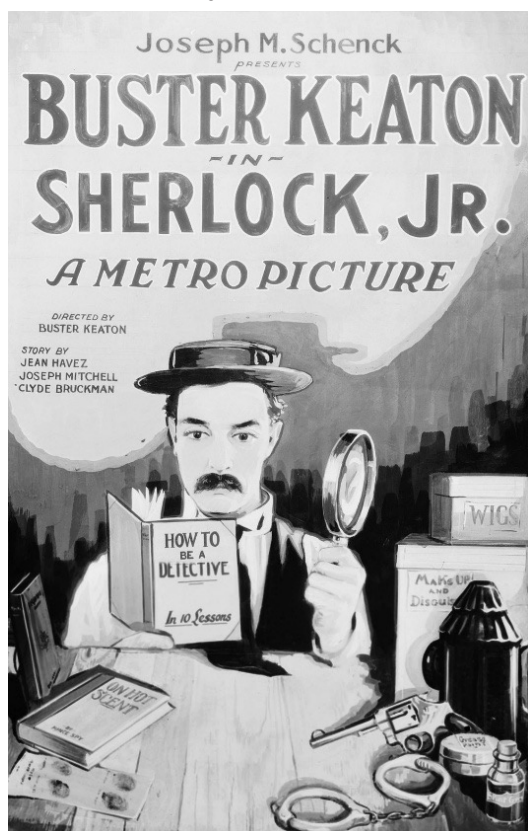
Aufgrund des immensen Aufwands bei seinen Filmen – für *Der General* ließ er beispielsweise eine Dampflokomotive von einer Brücke in die Tiefe stürzen – und somit auch der immensen Kosten war Keaton bald in einer schwierigen finanziellen Situation und konnte die Filme nicht mehr nach seinem eigenen Wunsch realisieren.

Heute gelten seine Filme als Meisterwerke der Stummfilm-Ära.



Malt ein Porträt von Buster Keaton mit seinen typischen Markenzeichen, dem Hut und seinem eingefrorenen Gesichtsausdruck. Würdet ihr ihn fröhlich oder traurig darstellen? Besprecht die Zeichnungen in der Klasse – welchen Eindruck habt ihr von Buster Keaton bekommen?

b. Sherlock, jr.



Ein junger Mann arbeitet in einem Kino, träumt aber davon, ein großer Detektiv zu werden. Er wird Zeuge eines Diebstahls und nimmt das Ruder selbst in die Hand, den Täter zu finden. Dabei geht er streng nach seinem Lehrbuch ›How to be a detective‹ vor:

Rule 1. Search Everybody

Rule 2. Look for Clue

Rule 3. Examine all windows

Rule 4. Search for finger prints

Rule 5. Shadow your man closely

Rule 6. Send for police



Das Buch ›How to be a detective‹ bespricht sechs Regeln, an die man sich bei der Aufklärung eines Detektivfalls halten soll. Versteht ihr die englischen Angaben? Übersetzt sie gemeinsam in der Klasse!

Der Film hat eine Länge von circa 50 Minuten und begeistert insbesondere durch die Mischung von Detektivgeschichte und Komödie. Zahlreiche Slapstick-Elemente (Bananenschale, Billardspiel ...) unterhalten das Publikum, beeindruckende Stunts (Laufen auf einem fahrenden Zug, Motorrad-Szene ...) bringen es zum Staunen, und eine spezielle Szene gilt nicht ohne Grund als herausragendste Spezialeffekt-Sequenz der Filmgeschichte: Die Hauptfigur betritt vom Zuschauerraum aus die Kinoleinwand und wird Teil des Films. Hier begegnet sie seiner Geliebten und dem Nebenbuhler, landet dann aber durch eine rasche Schnittfolge an vielen Orten: vor einer Haustür, in einem Garten, auf einer Straße, auf einem Berg, zwischen zwei Löwen, in einer Wüste mit Zug, auf einem Felsen im Meer, in einer Schneelandschaft und wieder zurück im Garten.



Tipp: Ab einem bestimmten Punkt spielt der Film im Traum der Hauptfigur. Achtet im Konzert darauf, wann die Traumsequenz beginnt und wann sie endet!

Alle Stunts, die im Film zu sehen sind, hat Keaton selbst durchgeführt. Es ist überliefert, dass sein Kopf bei den Dreharbeiten zu *Sherlock, jr.* einmal gegen Gleise geschleudert wurde, sodass er mehrere Tage unter schweren Kopfschmerzen litt.

Da es sich um einen Stummfilm handelt, sprechen die Charaktere nicht, es gibt aber immer wieder Zwischentitel, auf denen wichtige Dinge auf Englisch zusammengefasst sind.

Hier ist noch eine Übersicht der Figuren, die im Film mitspielen:

Buster Keaton = Filmvorführer / Sherlock, jr.

Kathryn McGuire = Die junge Frau

Joe Keaton = Der Vater der jungen Frau

Erwin Connelly = Der angeheuerte Mann / Der Butler

Ward Crane = Der örtliche Scheich / Der Schurke

Ford West = Kinoinhaber / Gillette, Sherlocks Assistent



Unter dem folgenden Link könnt ihr euch einen Trailer zum Film anschauen (im Video aber nicht mit Klavier, sondern mit Orchestermusik als Begleitung): [SHERLOCK JR \(1924\) - Trailer](#)



Besprecht in der Klasse: Wie hat euch der Trailer gefallen? Was ist euch stilistisch aufgefallen? Wer hat schon einmal einen Stummfilm gesehen?

3. Stummfilm

Als Stummfilme werden Filme bezeichnet, die ohne technisch-mechanische Tonbegleitung abgespielt werden. Stummfilme entstanden Ende des 19. Jahrhunderts und wurde in den späten 1920er- und frühen 1930er-Jahren durch Tonfilme abgelöst. Stummfilme waren aufgrund der fehlenden Sprache international einsetzbar, die Zwischentitel konnten recht einfach in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Früher wurden die Filme auch teilweise von einem Filmerzähler oder Filmerklärer begleitet.

a. Begleitmusik

Bei jedem Film war immer Musik zu hören, entweder als auskomponierte Filmmusik oder auch als improvisierte Musik, die im Moment erschaffen wurde. Als Instrumente kamen meist Klaviere zum Einsatz; wenn es sich um aufwendigere Filme oder größere Locations handelte, spielten auch ganze Orchester die Begleitung. In ein paar wenigen Kinos gab es auch sogenannte Kinoorgeln, mit denen nicht nur Musik gespielt werden konnte, sondern auch Geräuscheffekte möglich waren.



Besprecht in der Klasse, was eine gute Filmmusik für euch ausmacht. Vielleicht fallen euch Filme ein, bei denen ihr von der Filmmusik sehr beeindruckt wart?



Schaut euch das folgende Video an: [JAWS: Without Music and With Music](#). Was passiert mit der Szene, wenn Musik dabei ist? Wie wirkt die Szene auf euch ohne Musik?

b. Exkurs: Slapstick

Slapstick ist eine besondere Form der Komik, die ausschließlich über den Körper geht, ohne Sprache. Typisch für Slapstick sind Verfolgungsjagden oder Prügeleien. Charlie Chaplin und Buster Keaton waren Meister des Slapsticks.



Überlegt in Zweiergruppen eine kurze Slapstick-Nummer. Probt sie ausreichend und führt sie dann in der Klasse vor.

4. Matan Porat

Der in Tel Aviv geborene Pianist und Komponist Matan Porat ist bekannt für seine einzigartigen, als musikalische Erzählungen gestalteten Programme. Sein Repertoire reicht von den Bach-Partiten über sämtliche Schubert-Sonaten und Charles Ives' monumentale Concord Sonata bis hin zu György Ligetis Klavierkonzert. Schon seine bei Mirare erschienene Debüt-CD *Variations on a Theme by Scarlatti* (2013) mit Werken von Couperin bis Boulez wurde von der Kritik gefeiert, drei weitere Alben wurden mit Auszeichnungen bedacht. Seine Stummfilmbegleitungen lobte der Kritiker Alex Ross (*The New Yorker*) als »atemberaubende Leistung kreativer Musikalität«.

Nach seinem Studium bei Emanuel Krasovsky, Maria João Pires und Murray Perahia führte ihn seine Konzerttätigkeit als Solist unter anderem in die Berliner Philharmonie, die Carnegie Hall in New York, die Salle Gaveau in Paris und die Wigmore Hall in London. Unter der Leitung renommierter Dirigent:innen wie Pierre Boulez, Daniel Barenboim, Susanna Mälkki, François-Xavier Roth und Ilan Volkov konzertierte er mit Spitzenorchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, dem Philharmonischen Orchester Helsinki und dem SWR Symphonieorchester. Gleichzeitig ist Matan Porat auch ein begeisterter Kammermusiker und konzertierte u. a. mit dem Artemis Quartett, tourte mit Regisseur Peter Brooks und einer Fassung von Mozarts *Zauberflöte* für Klavier und sieben Sänger:innen und wirkte bei Ballett- und Theaterproduktionen in Düsseldorf, Brüssel und Berlin mit.



Matan Porat hat uns ein paar Fragen beantwortet. Lest euch das Kurzinterview gemeinsam in der Klasse durch. Überlegt euch im Anschluss weitere Fragen für Matan Porat, die ihr ihm nach dem Konzert stellen könnt!

Junges Brucknerhaus Linz: Welche Musik können wir bei *Sherlock, jr.* erwarten? Haben Sie sich hier an den früheren Begleitmusiken bei Stummfilmen orientiert oder wie ist der Stil im Allgemeinen?

Matan Porat: Das Wunderbare an der Improvisation ist, dass das Ergebnis jedes Mal anders ist. Bei *Sherlock, jr.* und bei Buster-Keaton-Filmen im Allgemeinen wird von der Musik verlangt, sich sehr schnell an das anzupassen, was auf der Leinwand zu sehen ist. Viel von dem Humor passiert in schnellem Tempo, und es ist meine Verantwortung, niemals hinterherzuhinken!

Junges Brucknerhaus Linz: Wie bereiten Sie sich auf eine Stummfilm-Begleitung vor? Ist jedes Konzert anders oder haben Sie sich gewisse Themen oder Melodien überlegt und nutzen diese immer wieder? Verwenden Sie während des Spielens Notizen, um zu wissen, was wann im Film passiert?

Matan Porat: Obwohl jedes Mal, wenn ich zu Filmen improvisiere, die ich schon öfter begleitet habe, das Ergebnis anders ausfällt, verwende ich Leitmotive für verschiedene Figuren des Films, die ich im Voraus komponiert habe. Ich kenne auch grob die Struktur des Films und weiß in etwa, was mich erwartet, aber ich muss keine Notizen oder Noten verwenden oder etwas akribisch planen.

Junges Brucknerhaus Linz: Was ist das besondere als Musiker, einen Stummfilm zu begleiten?

Matan Porat: Für mich, da ich sowohl Konzertpianist als auch Komponist bin, ist das Improvisieren zu Stummfilmen die perfekte Verbindung meiner Talente. Es ist zugleich eine Form der Kammermusik: zu führen und zu reagieren auf das, was man sieht. Der Film ist mein Partner, und ich versuche mein Bestes, die Handlungen auf der Leinwand so zu begleiten, dass der Zuschauer eine stärkere emotionale Verbindung zum Film aufbauen kann.

5. Quellenverzeichnis

[SHERLOCK JR \(1924\) - Trailer](#)

[Sherlock Jr. \(1924\) is a masterpiece.](#)

[Filmmuseum - Programm SD](#)

[Buster Keaton – Wikipedia](#)

Fotos Buster Keaton & Sherlock, jr. Filmplakat © gemeinfrei

Foto Matan Porat © Orli Baruch